



VALORA EFFEKTEN HANDEL AG



Abbildung der ehemaligen vink. Namensaktie der VEH AG

GESCHÄFTSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2001



Entwicklung der Gesellschaft 1989-2001

	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Gez. Kapital in TDM	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.500 ⁽¹⁾
Rücklagen gesamt TDM	29	55	89	200	400	400	400	400	400	1.000	7.868
Jahresüberschuss TDM	584	228	664	759	760	564	320	401	213	1.441	4.739
Umsatz in TDM	4.700	2.794	6.022	6.009	9.101	4.681	4.941	5.214	5.646	12.720	48.074
Ausschüttung in DM ⁽²⁾	2,75	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	1,50	2,00	1,00	3,00	5,00

⁽¹⁾ = EURO 766.937,82 / ⁽²⁾ = je 5,00 DM-Aktie

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gez. Kapital in TEUR	1.500	1.500									
Rücklagen gesamt TEUR	5.900	6.500									
Jahresüberschuss TEUR	4.142	-4.788									
Umsatz in TEUR	29.705	6.334									
Ausschüttung in EUR ⁽³⁾	1,00	-,-									

⁽³⁾ = je 1,00 EURO-Stückaktie



VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Am Hardtwald 7
76275 Ettlingen

Postfach 912
76263 Ettlingen

Telefon: (0 72 43) 9 00 01 + 9 00 02 + 9 00 03

Telefax: (0 72 43) 9 00 04

Internet: <http://valora.de>

E-Mail: info@valora.de

n-tv: Tafel 808

vwd: Seiten 16120 u. 16121

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Eckhardt Wanner Vorsitzender
Hochschullehrer
Pfinztal / Berghausen

Axel Fey stellv. Vorsitzender
Rechtsanwalt
Ettlingen

Thomas-Andrew Zenner Mitglied des Aufsichtsrats
Bankfachwirt
Baden-Baden

Vorstand

Klaus Helffenstein
Kaufmann
Ettlingen



VALORA EFFEKTE HANDEL AG

Wertpapier-Kenn-Nummer: 760 010

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zur 14. ordentlichen Hauptversammlung am Montag, dem 17. Juni 2002 um 14.00 Uhr in das Hotel "Hilton Karlsruhe" (ehemals „Holiday Inn“), Beim Runden Plom, 76275 Ettlingen (direkt an der Autobahn A5, Ausfahrt Nr. 48 Karlsruhe-Süd), ein.

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2001 nebst Lagebericht des Vorstands und des Berichts des Aufsichtsrats

2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2001

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2001

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

4. Beschlussfassung über die Zahlung einer Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, für das Geschäftsjahr 2001 insgesamt EUR 13.500,- zu zahlen.

5. Beschlussfassung über die Schaffung eines Genehmigten Kapitals II und Satzungsänderung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, nachdem durch die Kapitalerhöhung im Frühjahr 2002 das Genehmigte Kapital II weitgehend ausgenutzt wurde, folgende Änderung der Satzung zu beschließen:

a) „§ 4 Abs. 6 der Satzung (Genehmigtes Kapital II) wird aufgehoben“

b) § 4 der Satzung wird um folgenden Abs. 6 ergänzt:

„Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, in der Zeit bis zum 16. Juni 2007 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 157.500,- durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von neuen Inhaberstückaktien gegen Bareinlage zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, sofern der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet (Genehmigtes Kapital II). Soweit die Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss nach Satz 2 nicht ausgeübt wird, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht für Spitzenbeträge ausschließen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, den Wortlaut der Satzung in § 4 Abs.1 und 6 dieser Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II zu ändern.“

Der Vorstand hat den nachstehenden Bericht zum Tagesordnungspunkt 5 gem. § 203 Abs. 2 und § 186 Abs. 4 Satz 2 AktG erstattet. Der Bericht hat folgenden Inhalt:

„Mit dem beantragten Genehmigten Kapital II soll der Vorstand ermächtigt werden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre gemäß § 203 Abs. 2 und § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG auszuschließen. Danach darf der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreiten. Das Aktiengesetz zieht keine feste Grenze für den Abschlag zum Börsenpreis im Zeitpunkt der Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II. Der Vorstand



wird den Abschlag bei Ausnutzung der Ermächtigung so niedrig bemessen, wie dies nach den im Zeitpunkt der Platzierung vorherrschenden Marktbedingungen möglich ist. Ein Abschlag von 3% bis maximal 5% des aktuellen Börsenkurses wird i.d.R. nicht als wesentliche Unterschreitung anzusehen sein.

Eine solche Kapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss eröffnet die Möglichkeit, einen deutlich höheren Mittelzufluss als im Falle einer Bezugsrechtsemission zu erzielen. Eine Platzierung ohne gesetzliche Bezugsfrist kann unmittelbar nach Festsetzung des Ausgabebetrages erfolgen, so dass beim Ausgabebetrag kein Kursänderungsrisiko für den Zeitraum einer Bezugsfrist berücksichtigt werden muss.

Mit dieser Form der Kapitalerhöhung soll der Vorstand in die Lage versetzt werden, unter flexibler Ausnutzung günstiger Marktverhältnisse die für die künftige Geschäftsentwicklung zweckmäßige Stärkung der Eigenkapitalausstattung zu optimalen Bedingungen vorzunehmen.

Sofern der Vorstand von der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts keinen Gebrauch macht, steht den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Es kann dann nur zum Ausgleich von Spitzenbeträgen ausgeschlossen werden. Der Ausschluss des Bezugsrechts für Spitzenbeträge ermöglicht die Ausnutzung der erteilten Ermächtigung durch runde Beträge und Beibehaltung eines glatten Bezugsverhältnisses. Dies erleichtert die Abwicklung des Bezugsrechts der Aktionäre.

6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2002

Der Aufsichtsrat schlägt vor, zu beschließen:

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2002 wird die Sozietät Widmann und Partner GbR, Wirtschaftsprüfer, Greschbachstr. 6a, 76229 Karlsruhe gewählt.

"Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bis spätestens 10. Juni 2002 bei der Hinterlegungsstelle, dem **Bankhaus Gebr. Martin, Kirchstr. 35, 73033 Göppingen**, ordnungsgemäß angemeldet haben und bis zum Schluss der Hauptversammlung gesperrt halten.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß, wenn Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle für sie bei einem anderen Kreditinstitut bis zum Ende der Hauptversammlung gesperrt werden. Die Bescheinigung über die Hinterlegung ist spätestens am ersten Werktag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.

Die Ausübung des Stimmrechts durch einen Bevollmächtigten, auch durch eine Aktionärsvereinigung, ist möglich. Daneben bieten wir Ihnen die Möglichkeit, falls Ihre Bank keinen eigenen Vertreter zu unserer Hauptversammlung entsendet, Ihr Stimmrecht durch Herrn Norbert Trunk, Volksbank Karlsruhe eG ausüben zu lassen. Herr Trunk ist gerne bereit, Ihre Stimmrechte entsprechend Ihren Weisungen zu vertreten. Bitte senden Sie bzw. lassen Sie Ihre Depotbank Ihre Eintrittskarte direkt senden an: Volksbank Karlsruhe eG, z.Hd. Herrn Norbert Trunk, Postfach 65 49, 76045 Karlsruhe."

Ettlingen im April 2002

Der Vorstand



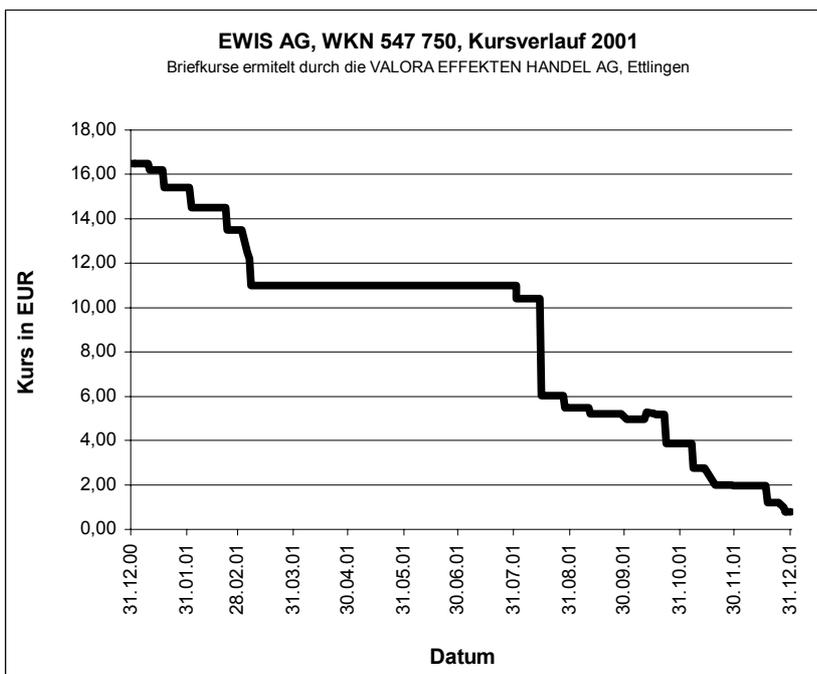
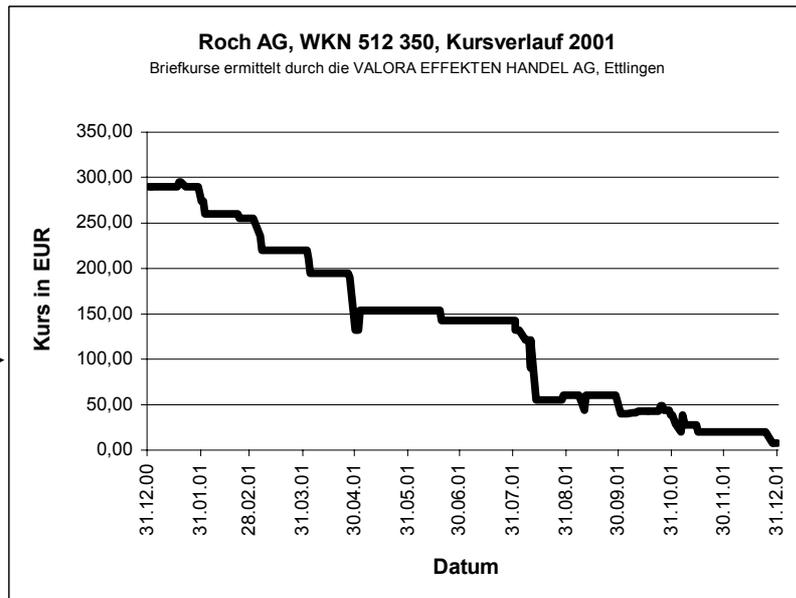
Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

1. Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Die VALORA EFFEKTE HANDEL AG, ältestes deutsches börsenunabhängiges Wertpapierhandelshaus im Bereich außerbörslich notierter deutscher Aktien, kann aufgrund der katastrophalen Entwicklung an der Börse nicht an die erfolgreichen Jahre der Vergangenheit anschließen.

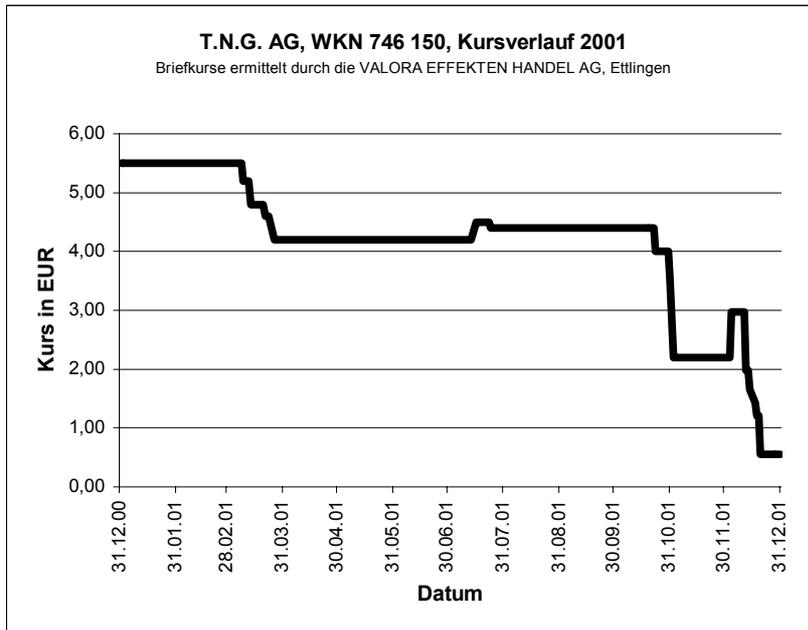
Per 31.12.2001 entstand, hauptsächlich aufgrund von Abschreibungen auf unsere Wertpapierbestände in Höhe von EUR 4.873.167,94, ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 4.787.641,07.

● →
Kursentwicklung der Roch AG im Jahr 2001:
 Hoch: 290,00 EUR im Jan.
 Tief: 7,70 EUR im Dez.
 Absolutes Hoch: 372,00 EUR Mai 2000
 Absolutes Tief: 7,70 EUR Dez. 2000



Im 4. Quartal 2001 mussten wir aufgrund der weiter fallenden Kurse insbesondere auf die Titel: Roch AG, EWIS AG, T.N.G. AG und auf einige Beteiligungen, teilweise erstmalig, Abschreibungen vornehmen, da diese Kurse zum Jahresende unter unsere Einstandspreise sanken.

← ●
Kursentwicklung der EWIS AG im Jahr 2001:
 Hoch: 16,50 EUR im Jan.
 Tief: 0,78 EUR im Dez.
 Absolutes Hoch: 17,00 EUR Nov. 2000
 Absolutes Tief: 0,76 EUR Jan. 2002



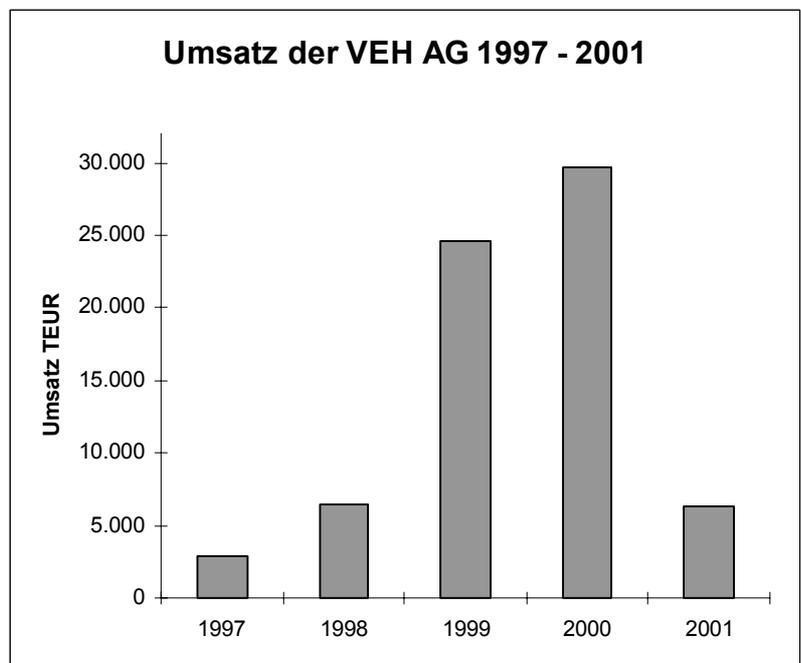
Die erwähnten Titel verloren allein von Oktober bis Dezember ca. 80% ihres Kurswertes.

← ●
Kursentwicklung der TNG AG im Jahr 2001:
 Hoch: 5,50 EUR im Jan.
 Tief: 0,55 EUR im Dez.
 Absolutes Hoch: 6,90 EUR Okt. 2000
 Absolutes Tief: 0,55 EUR Dez. 2001

Noch im Dezember ging die B.A.U.M. AG an die Börse. Der Börsengang war ein Desaster. Zum Börsengang fand eine Kapitalerhöhung zu EUR 3,00 für Schnellzeichner statt, danach wurden EUR 3,15 verlangt. Nur ca. 10% der Stück 3 Mio. Aktien konnten platziert werden. Der erste festgestellte Kurs lag, hervorgerufen durch unlimitierte Verkaufsoorders, bei EUR 0,50. Zum Tagesende notierte der Kurs dann bei EUR 0,99. Auch hier mussten wir unsere Bestände zum Jahresende auf den Jahresschlusskurs von EUR 1,45 abschreiben.

Der Umsatz der VEH AG ist aufgrund der stark verringerten Nachfrage nach unnotierten Aktien im Geschäftsjahr 2001 auf EUR 6,3 Mio. (2000: EUR 29,7 Mio.) gesunken.

Unter Verrechnung mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 19.958,28 entstand ein Bilanzverlust in Höhe von EUR 4.767.682,79.





Wie in den Vorjahren erfolgte die Finanzierung ausschließlich ohne Inanspruchnahme von Bankkrediten. Diese Tatsache hat unser Überleben gesichert. Die meisten unserer Mitbewerber haben diese Sicherheitsvorkehrungen als Basis für ein erfolgreiches Risikomanagement nicht etabliert, so dass sie die Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten und teilweise auch bei Kunden, mangels eines liquiden Marktes und extrem stark gefallen Kursen nicht zurückführen konnten. Bei einigen Wettbewerbern führte das zur Insolvenz.

Aufgrund der Entwicklung des VC-Bereiches hat uns Herr Braun auf eigenen Wunsch zum 31.12.2001 verlassen. Die VC-Sparte wird bis auf weiteres nur noch in besonders lukrativen Ausnahmefällen betrieben. Die vorhandenen Beteiligungen werden selbstverständlich weiter von uns betreut mit dem Ziel, diese mittelfristig in unseren Handel oder an ein Börsensegment zu führen.

Somit haben wir per 01.01.2002 lediglich noch 5 Mitarbeiter inkl. Vorstand. Das Meldewesen gemäß den Vorschriften des Kreditwesengesetzes (KWG) und des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) wurde Herrn Ludmann (IT-Manager) übertragen. Herr Ludmann wurde eingearbeitet und wird noch an entsprechenden Schulungen teilnehmen.

2. Lage der Gesellschaft

2.a Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2001	31.12.2000	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Aktiva				
Anlagevermögen				
- Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	138	180	- 42	- 23,3
Umlaufvermögen				
- Wertpapiere	2.873	10.069	- 7.196	- 71,5
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	147	141	+ 6	+ 4,3
- Flüssige Mittel	564	1.255	- 691	- 55,1
	<u>3.584</u>	<u>11.465</u>	<u>- 7.881</u>	<u>- 68,7</u>
	<u>3.722</u>	<u>11.645</u>	<u>- 7.923</u>	<u>- 68,0</u>
Passiva				
Eigenkapital				
	<u>3.232</u>	<u>9.520</u>	<u>- 6.288</u>	<u>- 66,1</u>
Kurzfristiges Fremdkapital				
- Rückstellungen	431	1.944	- 1.513	- 77,8
- andere Verbindlichkeiten	59	181	- 122	- 67,4
	<u>490</u>	<u>2.125</u>	<u>- 1.635</u>	<u>- 76,9</u>
	<u>3.722</u>	<u>11.645</u>	<u>- 7.923</u>	<u>- 68,0</u>

Der Wert der Aktienbestände beträgt 77,2% der Bilanzsumme. Finanziert wird das Wertpapiervermögen ausschließlich durch Eigenmittel und kurzfristige Verbindlichkeiten. Bankkredite werden nicht in Anspruch genommen.



2.b Kapitalflussrechnung

	TEUR
1. Jahresfehlbetrag	- 4.788
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 46
3. Abnahme der Rückstellungen	- 1.513
4. Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	+ 7.190
5. Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 122
6. Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>+ 813</u>
7. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	+ 13
8. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	<u>- 17</u>
9. Mittelabfluß aus der Investitionstätigkeit	<u>- 4</u>
10. Einzahlung der Gesellschafter (Kapitalerhöhung)	—
11. Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	<u>- 1.500</u>
12. Mittelabfluß aus Finanzierungstätigkeit	<u>- 1.500</u>
13. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 691
14. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>+ 1.255</u>
15. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>+ 564</u>

2.c Ertragslage

	2001 TEUR	2000 TEUR	Veränderung TEUR	%
Laufender Ertrag aus Finanzgeschäften	480	11.302	- 10.822	- 95,8
Abschreibungen auf Wertpapiere	- 4.871	- 1.559	- 3.312	+ 212,4
Provisionserlöse	21	175	-154	- 88,0
Sonstige betriebliche Erträge	23	20	+ 3	+ 15,0
Personalaufwand	- 346	- 1.598	+ 1.252	- 78,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 46	- 40	- 6	+ 15,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 312	- 541	+ 229	- 42,3
Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren	26	43	- 17	- 39,5
Zinsergebnis	<u>23</u>	<u>86</u>	<u>- 63</u>	<u>- 73,3</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 5.002	7.888	- 12.890	- 163,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	215	- 3.745	+ 3.960	- 105,7
Sonstige Steuern	- 1	- 1	-	-
Jahresfehlbetrag/Vj. Jahresüberschuß	<u>- 4.788</u>	<u>4.142</u>	<u>- 8.930</u>	<u>- 215,6</u>



3. Hinweise auf die Risiken der künftigen Entwicklung

Nachteilig auf die künftige Entwicklung des Unternehmens können sich grundsätzlich alle Risiken auswirken, die durch die Entwicklung der Finanzmärkte, der Branche, durch Veränderungen des politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmens hervorgerufen werden können. Aus externen Umweltfaktoren resultierende Risiken mit wesentlichen Einflüssen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwarten wir mit Ausnahme der oben genannten rechtlichen, insbesondere steuer- und finanzrechtlichen Änderungen, nicht. Innerhalb der betrieblichen Funktionsbereiche kann die Unternehmensleitung keine vorhersehbaren Engpassfaktoren identifizieren.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der hohen Eigenkapital-Finanzierung nicht erkennbar. Wie bei allen Gesellschaften mit eher geringer Personalintensivität hängt der Erfolg des Unternehmens oft von wenigen Personen in Schlüsselpositionen ab, bei deren Ausfall sich Gefährdungspotentiale ergeben können.

4. Besondere Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres 2001

Bis zur Fertigstellung des Jahresabschlusses 2001 am 10.01.2002 ist folgender Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten. Am 02.01.2002 wurde uns vorab vom Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen, Bonn, mitgeteilt, dass in unserem Haus ab dem 07.01.2002 eine routinemäßige Sonderprüfung stattfindet. Das Amt hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Arthur Andersen, Frankfurt, mit der Prüfung beauftragt. Für die Prüfung wurden 5 ganze Arbeitstage á 2-3 Prüfer veranschlagt. Zusätzlich waren an 3 Arbeitstagen ein Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen, Bonn, und eine Mitarbeiterin der Landeszentralbank, Stuttgart, anwesend. Überdies war unser Wirtschaftsprüfer, Herr Bender, an 4 Tagen präsent. Die Kosten für diese Prüfung in Höhe von ca. EUR 30.000,00 hat nach dem Kreditwesengesetz die VEH AG zu tragen.

Wir werden in der Hauptversammlung über das Ergebnis berichten.

5. Aussichten für das Geschäftsjahr 2002

Durch den Niedergang einiger unserer Mitbewerber hat sich unser Marktanteil weiter vergrößert. Leider handelt es sich aktuell angesichts des katastrophalen Börsenumfeldes um nahezu umsatzlose Marktanteile.

Viele neue Gesellschaften fanden und finden den Weg zur VALORA EFFEKTEN HANDEL AG. So hat gleich zu Jahresbeginn die WKV AG (Wasserkraftwerke Volk) uns mit dem Handel ihrer Aktien beauftragt. Dieser Wert war zuvor bei unserem ehemaligen Mitbewerber, der Future Securities GmbH, gelistet.

Grundsätzlich hatten wir auch die Möglichkeit, weitere Werte von der Future Securities GmbH sowie der BAV AG, München, zu übernehmen. Allerdings haben die meisten Werte unsere Anforderungen nicht erfüllt. Von der BAV AG, München, hat derzeit lediglich die GINIT Education AG, Karlsruhe, in unserem Handel Einzug gehalten. Mit weiteren Aktiengesellschaften sind wir in Verhandlungen.



Problematisch ist jedoch die aktuelle Umsatzschwäche aller Werte. Wir können zwar ständig neue Gesellschaften von der VEH AG als Partner überzeugen, die von uns erhofften Umsätze bleiben jedoch weitestgehend aus. Diese schwierige Situation wird sich erst entspannen, wenn sich das Börsenumfeld nachhaltig positiv verändert.

Auch der Pakethandel, bei dem immer wieder einmal größere Positionen an Großinvestoren veräußert werden konnten, ist zum Erliegen gekommen. Alle Partner horten ihre Liquidität, um das Überleben zu sichern.

Auch die VEH AG ist äußerst zurückhaltend mit neuen Investitionen. Zum Beispiel werden die Messeauftritte, die ursprünglich in diesem Jahr geplant waren, überprüft. Wir werden evtl. auf den Messen als Gäste anwesend sein, um Kontakte zu knüpfen. Abzuwarten ist, ob die Messen überhaupt stattfinden, denn fast alle Gesellschaften müssen Sparmaßnahmen ergreifen und ihre Teilnahme überdenken.

Im 1. Halbjahr 2002 möchte die Roch AG nach eigenen Angaben an den Geregelteten Markt wechseln. Der Entwicklung an der Börse sehen wir gespannt entgegen. Aktuell warten noch alle Aktionäre auf die Einbuchung der Gratisaktien im Verhältnis 1 : 1.

6. Voraussichtliche weitere Entwicklung

Wie bereits im Lagebericht des letzten Jahres an dieser Stelle beschrieben, sind wir stark abhängig von der allgemeinen Börsenlage. Die Kursentwicklung der unnotierten Aktien folgen dem Trend an den Börsen.

Aufgrund der immer noch andauernden schwachen Börsenverfassung lässt sich keine seriöse Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung für das laufende Geschäftsjahr stellen.

Wir hoffen jedoch, aufgrund unseres stets aktuellen Risiko- und Kostenmanagements, im Geschäftsjahr 2002 operativ schwarze Zahlen zu schreiben. Sollte sich das Umfeld verbessern, wird es sicherlich auch wieder zu Zuschreibungen zum Jahresende 2002 kommen, so dass sich dann unser entstandener Verlustvortrag vermindern wird.

Gerne würden wir Ihnen erfreulichere Perspektiven aufzeigen. Positiv bleibt festzustellen, dass wir aufgrund unserer weitsichtigen Planung im Bereich der Kosten noch heute über eine ausreichende Liquidität verfügen und auch eine länger anhaltende Baisse überstehen werden.

Wir sind zuversichtlich, dass wir am Ende gestärkt aus der derzeitigen Situation hervorgehen werden.

Ettlingen, den 10. Januar 2002

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

(Vorstand Klaus Helffenstein)



Bilanz zum 31.

Aktiva

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
1. Barreserve			
a) Kassenbestand	<u>282,69</u>	282,69	863
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	<u>564.176,89</u>	564.176,89	1.254.295
darunter: an Finanzdienstleistungsinstitute EUR 0,00			
3. Forderungen an Kunden	<u>63.340,00</u>	63.340,00	139.486
darunter: durch Grundpfandrechte gesicherte EUR 0,00 Kommunalkredite EUR 0,00			
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		2.872.659,32	10.068.745
5. Immaterielle Anlagewerte		208,00	436
6. Sachanlagen		137.707,00	179.287
7. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>83.929,78</u>	<u>1.590</u>
		<u>3.722.303,68</u>	<u>11.644.702</u>

Ettlingen, den 10. Januar 2002

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Der Vorstand



Dezember 2001

Passiva

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) andere Verbindlichkeiten	<u>51.007,22</u>	51.007,22	130.587
darunter: gegenüber Finanzdienstleistungsinstituten EUR 0,00			
2. Sonstige Verbindlichkeiten		7.914,25	50.593
3. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	275.365,00		442.092
b) andere Rückstellungen	<u>155.700,00</u>	431.065,00	1.501.472
4. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.500.000,00		1.500.000
b) Kapitalrücklage	2.300.000,00		2.300.000
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	51.129,19		51.129
cb) andere Gewinnrücklagen	4.148.870,81		3.548.871
d) Bilanzverlust/Vj. Bilanzgewinn	<u>4.767.682,79</u>	<u>3.232.317,21</u>	<u>2.119.958</u>
		<u>3.722.303,68</u>	<u>11.644.702</u>



Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		23.228,53	86.544
2. Zinsaufwendungen		316,48	141
3. Laufende Erträge			
a) aus Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren		26.458,23	43.433
4. Provisionserträge		21.156,00	175.113
5a. Ertrag aus Finanzgeschäften		767.833,10	11.332.272
5b. Aufwand aus Finanzgeschäften		5.159.496,89	1.589.035
6. Sonstige betriebliche Erträge		22.850,15	19.871
7. Allgemeine Verwaltungskosten			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	304.291,35		1.557.698
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	41.882,38		40.787
davon für Altersversorgung:			
EUR 3.754,92 (Vj. EUR 3.276,00)			
	<u>346.173,73</u>		
b) andere Verwaltungskosten	<u>312.108,58</u>	658.282,31	541.492
8. Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		<u>45.845,01</u>	<u>40.665</u>
9. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		- 5.002.414,68	7.887.415
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 215.765,00	3.745.223
11. sonstige Steuern		991,39	620
12. Jahresfehlbetrag/Vj. Jahresüberschuß		<u>4.787.641,07</u>	<u>4.141.572</u>
13. Gewinnvortrag		<u>19.958,28</u>	<u>3.386</u>
		<u>4.767.682,79</u>	<u>4.144.958</u>
14. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		0,00	2.025.000
15. Bilanzverlust/Vj. Bilanzgewinn		<u>4.767.682,79</u>	<u>2.119.958</u>



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat traf sich im Jahr 2001 zu neun Sitzungen. In den gemeinsamen Sitzungen berichtete der Vorstand umfassend schriftlich und mündlich über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft. Zu jedem Quartalsende ließ sich der Aufsichtsrat die Beteiligungen und ihre Bewertungen vorlegen. Die Bewertungsgrundsätze und die aktuelle Wertentwicklung wurden jeweils ausführlich diskutiert. Über das Engagement in neuen Beteiligungen ließ sich der Aufsichtsrat vorab vom Vorstand umfassend informieren.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 09. Mai 2001 wurde als Abschlussprüfer Herr Karl Bender, Walldorf, gewählt. Der Vorstand hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften den Jahresabschluss für das Jahr 2001 erstellt, dieser wurde vom Wirtschaftsprüfer mit Datum vom 16. Januar 2002 geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Vom Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen. Nach dem anschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrats sind gegen den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht keine Einwendungen zu erheben.

Dem Vorschlag des Vorstands, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Ettlingen, den 19. Januar 2002

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Eckhardt Wanner'.

Prof. Dr. Eckhardt Wanner

(Vorsitzender)



Anhang

1. Allgemeines

1.1 Gründung und Firma

Die VALORA EFFEKTE HANDEL AG wurde durch notariellen Gesellschaftsvertrag vom 5. August 1977 unter der Firma ALTA WAREN HANDEL GmbH, Frankfurt am Main, errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main erfolgte am 30. November 1977 unter der Nummer HRB 16908.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 7. Juni 1988 wurde die zwischenzeitlich in KTK Unternehmensberatung und EDV Servicegesellschaft mbH umbenannte Gesellschaft in die VALORA EFFEKTE HANDEL AG umgewandelt und am 24. Oktober 1988 unter der Nummer HRB 1196 E ins Handelsregister beim Amtsgericht Karlsruhe eingetragen.

1.2 Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sowie im fremden Namen und für fremde Rechnung mit Wertpapieren aller Art, sowie mit Firmenbeteiligungen. Gegenstand des Unternehmens sind ferner die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung oder die Veräußerung von Wertpapieren sowie Firmenbeteiligungen oder der Nachweis derartiger Geschäfte.
- (2) Erlaubnispflichtige Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Absatz 1 KWG sind nicht zulässig.
- (3) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen. Außerdem kann sie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

1.3 Sitz der Gesellschaft und Geschäftsjahr

Sitz der Gesellschaft ist Ettlingen.
Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

1.4 Grundkapital und Gesellschafter

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 1.500.000,00 und ist eingeteilt in 1.500.000 Stückaktien (rechnerischer Nennwert EUR 1,00).

Die Aktien der VALORA EFFEKTE HANDEL AG sind an der Wertpapierbörse zu Stuttgart im Regierten Markt notiert. Es besteht ein genehmigtes Kapital 1 in Höhe von EUR 306.775,13 und ein genehmigtes Kapital 2 in Höhe von EUR 76.693,78, jeweils befristet bis 16.05.2004.

Mitteilungen gem. § 20 AktG von Aktionären liegen der Gesellschaft nicht vor.

1.5 Geschäftsführung und Vertretung

Alleinvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied gemäß § 6 der Satzung ist zum
Prüfungszeitpunkt: Herr Klaus Helffenstein, Ettlingen
Einzelprokurist: Herr Thomas Schneible, Malsch



1.6 Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Herr Prof. Dr. Eckhardt Wanner, Pfinztal/Berghausen (Vorsitzender)
Herr Axel Fey, Karlsruhe (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Thomas-Andrew Zenner, Baden-Baden

1.7 Bezüge von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Bezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr betragen EUR 107.867,98.
An Aufsichtsratsvergütungen werden EUR 13.500,00 gezahlt.

2. Wichtige Verträge und finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft betreibt ihr Unternehmen in gemieteten Räumen. Außer dem Mietvertrag hierfür ist sie keinerlei finanzielle Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- oder ähnlichen Verträgen eingegangen.

3. Versicherungsschutz

Gesetzlich vorgeschriebene und freiwillige Haftpflichtversicherungen wurden abgeschlossen. Andere Versicherungen bestehen nicht und werden aufgrund der Geschäftstätigkeit für nicht notwendig erachtet.

4. Sonstige Angaben

4.1 Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und besicherte Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie besicherte Verbindlichkeiten bestehen nicht.

4.2 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die Verlustrücktragsmöglichkeit wurde in Anspruch genommen.

4.3 Ergebnisverwendung

Es ist beabsichtigt, den Bilanzverlust von EUR 4.767.682,79 auf neue Rechnung vorzutragen.



4.4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft bilanziert und bewertet alle Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Anschaffungskostenprinzip, sofern der Zeitwert nicht niedriger ist. Abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens sind um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Das Wertaufholungsgebot wird beachtet. Die Bewertungsgrundsätze werden gegenüber dem Vorjahr insoweit geändert, als bei unnotierten Aktien, bei denen entweder nur ein Briefkurs oder neben einem Briefkurs noch ein Geldkurs vorliegt, zu dem jedoch eine Verkaufsbereitschaft als unrealistisch angesehen werden kann, ein zusätzlicher Sicherheitsabschlag von 20 % des veröffentlichten Briefkurses vorgenommen wurde. Abschreibungen und Rückstellungen nach § 340 f HGB werden nicht angesetzt.

4.5 Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt wurden sechs Mitarbeiter beschäftigt.

5. Angaben gem. RechKredV

5.1 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist weder verbundenes Unternehmen noch besteht zu anderen Unternehmen ein Beteiligungsverhältnis. Mitteilungen gem. § 20 AktG liegen der Gesellschaft nicht vor. Alle Posten der Bilanz enthalten daher keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

5.2 Restlaufzeit und Fristengliederung

Sämtliche Forderungen an Kunden sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben eine Restlaufzeit bis zu drei Monaten.

5.3 Besicherte Forderungen

Durch Grundpfandrechte und ähnliche Rechte sind Forderungen an Kunden nicht besichert.

5.4 Aufteilung der Erträge nach geographischen Märkten

Die Zinserträge, die laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, die Erträge aus den Finanzgeschäften (Eigenhandel mit Wertpapieren) sowie die Provisionserträge und die sonstigen Erträge betreffen zu über 99 % das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, zu weniger als 1 % die EG und das übrige europäische Ausland.



5.5 Börsennotierte und nicht börsennotierte Wertpapiere

In dem Posten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sind EUR 2.872.659,32 börsenfähige Wertpapiere enthalten. Hiervon sind:

börsennotiert:	EUR	302.942,88
nicht börsennotiert:	EUR	2.569.716,44

5.6 Aufgliederung der wichtigsten Einzelposten:

a) Sonstige Vermögensgegenstände

	<u>EUR</u>
Ertragssteuerrückforderungsansprüche	78.649,51
Übrige Forderungen	5.280,27
	<hr/>
	83.929,78
	<hr/> <hr/>

b) Sonstige Verbindlichkeiten

	<u>EUR</u>
Lohn- und Kirchensteuer	6.748,65
Sozialabgaben	1.165,60
	<hr/>
	7.914,25
	<hr/> <hr/>

c) Sonstige betriebliche Erträge

	<u>EUR</u>
Sachbezüge Arbeitnehmer	20.280,19
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	761,59
Übrige	1.808,37
	<hr/>
	22.850,15
	<hr/> <hr/>

5.7 Fremdwährung

Alle Posten der Bilanz lauten auf EUR.

5.8 Sachanlagen

Die mit EUR 137.707,00 ausgewiesenen Sachanlagen betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung und werden von der Gesellschaft selbst genutzt.

5.9 Sicherheiten

Für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind keine Vermögensgegenstände als Sicherheit übertragen worden.

5.10 Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind nicht vorhanden.



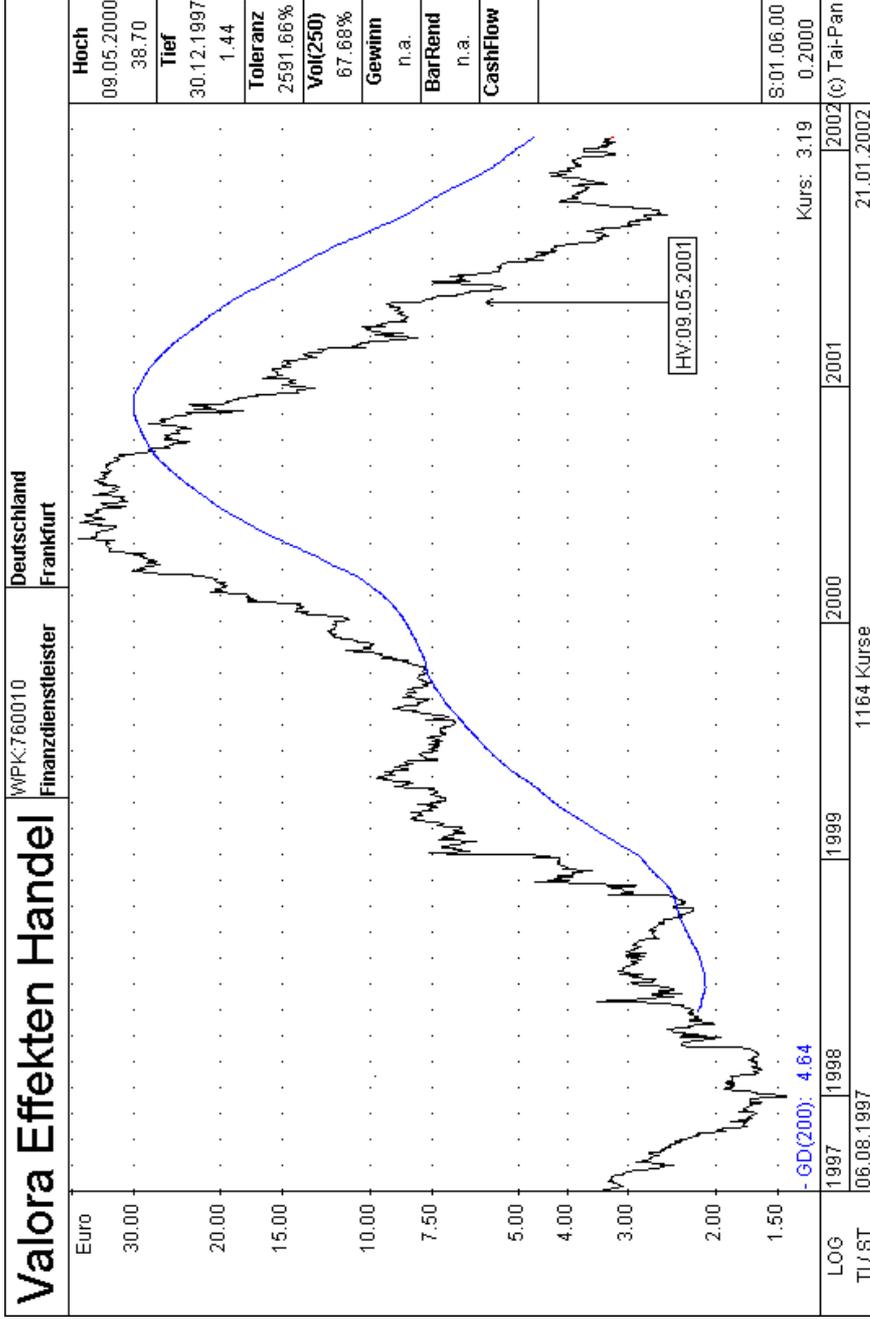
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2001

	Anschaffungs- und Herstellungskosten (kumuliert)	Zugänge Umbuchungen Abgänge	Abschreibungen	Buchwert 31.12.01	Buchwert 31.12.00	Abschreibungen Berichtsjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	911,11	-,-	703,11	208,00	436,00	228,00
II. <u>Sachanlagen</u>						
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	308.748,06	16.569,08 36.192,33 (A) 3.732,43 (U+)	155.150,24	137.707,00	175.554,50	45.617,01
2. geleistete Anzahlungen	<u>3.732,43</u>	<u>3.732,43 (U-)</u>	<u>-,-</u>	<u>-,-</u>	<u>3.732,43</u>	<u>-,-</u>
	<u>313.391,60</u>	<u>16.569,08</u> <u>36.192,33 (A)</u>	<u>155.853,35</u>	<u>137.915,00</u>	<u>179.722,93</u>	<u>45.845,01</u>



Kursentwicklung der Aktie vom 06.08.97 – 21.01.2002

(Wertpapierbörse Frankfurt, Chart erstellt mit „Tai-Pan“ von Lenz + Partner AG, Königswall 21, 44137 Dortmund, Tel.: 0231-9153300)



Höchstkurs 2001:
12.01.01: 16,50 EUR
Tiefstkurs 2001:
21.09.01: 2,50 EUR

Höchstkurs 2000:
09.05.00: 38,70 EUR
Tiefstkurs 2000:
06.01.00: 11,00 EUR

Höchstkurs 1999:
17.12.99: 12,20 EUR
Tiefstkurs 1999:
04.01.99: 4,13 EUR

Sämtliche Angaben ohne Gewähr, gemäß den uns vorliegenden Informationen der Fa. Lenz + Partner AG



VALORA EFFEKTEN HANDEL AG

Am Hardtwald 7
76275 Ettlingen

Postfach 912
76263 Ettlingen

Telefon: 0 72 43 / 9 00 01
0 72 43 / 9 00 02
0 72 43 / 9 00 03
Telefax: 0 72 43 / 9 00 04

Internet: <http://valora.de>
E-Mail : info@valora.de
n-tv: Tafel 808
vwd: Seiten 16120 u. 16121